

© Günter Laznia

Haus der Generationen

Montfortplatz 1
6923 Lauterach, Österreich

ARCHITEKTUR
heim.müller.partner

BAUHERRSCHAFT
SeneCura Kliniken und Heime

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

öRTLICHE BAUAUFSICHT
i+R Gruppe

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
12. Januar 2014

Gemeinde- und Sozialzentrum für Jung und Alt

Mitten in der Marktgemeinde Lauterach entstand auf dem ehemaligen Areal des Bauunternehmens Schertler-Alge ein neues Gemeinde- und Sozialzentrum für Jung und Alt. Zwei miteinander verbundene Baukörper nehmen unterschiedliche Nutzungen für alle Altersgruppen auf und schaffen in ihrer L-förmigen Anordnung einen öffentlichen Platz.

Das Grundstück wird im Osten von der Landesstraße L 190, im Süden von der Hofsteigstraße begrenzt. Dieser Kreuzungsbereich wird von einem viergeschossigen Gebäude markiert, in dem das neue Rathaus, eine Bankfiliale, private Unternehmen und Arztpraxen untergebracht sind. Das Sockelgeschoss ist teilweise nach innen versetzt und unterscheidet sich in seiner Materialität von den Obergeschossen, deren schlichte Tonziegelfassade mit regelmäßig angeordneten Fensteröffnungen einen städtebaulichen Akzent setzt.
Ein langgezogener, dreigeschossiger Baukörper ist im westlichen Teil des Geländes in Nord-Süd-Richtung angeordnet und beherbergt das Sozialzentrum. Der Eingangsbereich dient als Verteilerpunkt für sämtliche Nutzungen des Hauses und bietet zudem einen belebten Aufenthaltsraum und ein Cafe für die 52 Bewohner:innen. Das Erdgeschoss des SeneCura Pflegeheims nimmt neben den Räumlichkeiten des örtlichen Mobilen Hilfsdienstes und Krankenpflegevereins auch einen Ganztagskindergarten auf. An der Westseite des Baukörpers ragen vier separate Kindergruppenräume in die Gartenlandschaft mit direktem Zugang zu den Außenspielbereichen. Die Privaträume der Senior:innen befinden sich im nördlichen Teil des Erdgeschosses sowie in den beiden Obergeschossen. Alle Wohnungen im ersten und zweiten Stock haben jeweils einen eigenen Balkon. Diese sind in die Putzfassade eingeschnitten und mit einer Brüstung aus horizontalen Holzlamellen versehen.
Die beiden Baukörper verfügen über eine gemeinsame Tiefgarage und sind auch oberirdisch durch eine Überdachung miteinander verbunden. Dieses



© Günter Laznia



© Günter Laznia



© Günter Laznia

Verbindungsstück ist ebenfalls mit horizontal verlaufenden Holzlamellen besetzt, dient im ersten Stockwerk als Terrasse und schafft darunter einen geschützten Eingangsbereich.
Durch die Anordnung der Gebäudeteile entsteht – unter Einbindung einer Villa aus dem Jahr 1911 (Schachtel-Marie-Haus) – ein neuer öffentlicher Platz. Die Oberflächen im Außenbereich (Platz, Gehwege, Stellflächen) sind einheitlich mit ockerfarbenem Asphalt aus Jurakalk gestaltet. Im Norden schließt die Anlage parkartig ab. Fließende Gehwege und viele Sitzmöglichkeiten bieten den Bewohner:innen Raum für Spaziergänge und Kommunikation. Der Demenzwohngruppe des Hauses steht ein eigener Therapiegarten mit geschützten Wegen zur Verfügung.
(Text: Julia Ess)

DATENBLATT

Architektur: heim.müller.partner (Michael Heim, Herbert Müller)
Mitarbeit Architektur: Projektleiter: DI Michael Heim
Mitarbeiter: DI Mark Falger
Bauherrschaft: SeneCura Kliniken und Heime
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
örtliche Bauaufsicht: i+R Gruppe
Fotografie: Günter Laznia

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2007
Planung: 2008 - 2009
Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 7.136 m²
Bruttogeschossfläche: 6.040 m²
Nutzfläche: 9.131 m²
Bebaute Fläche: 2.721 m²
Umbauter Raum: 32.929 m³

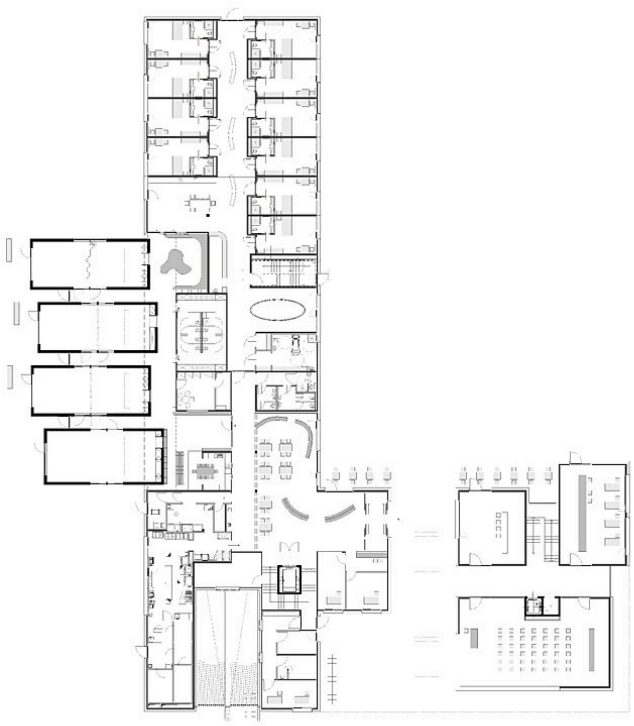
PUBLIKATIONEN

Architekturreport
Architekturjournal Vorarlberg

Haus der Generationen

Bauen & Wohnen Vorarlberg
Monolith Magazin

Haus der Generationen



Erdgeschoss

Haus der Generationen



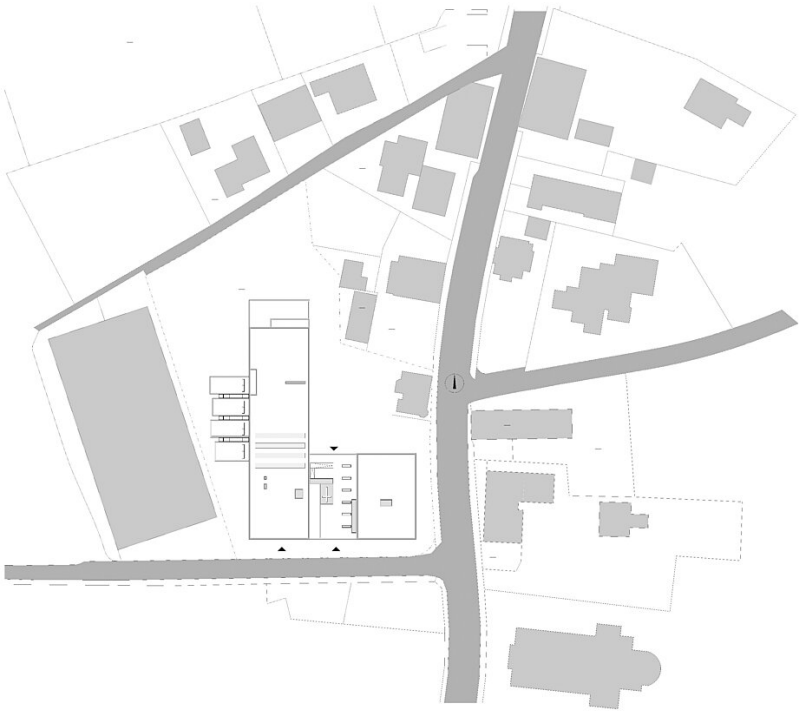
1. Obergeschoss

Haus der Generationen

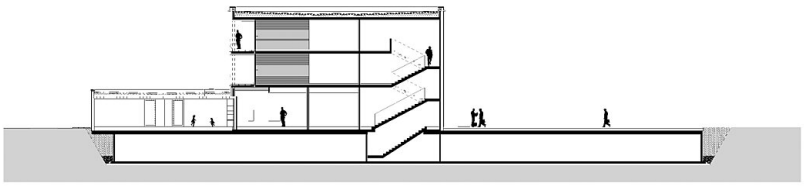


2. Obergeschoss

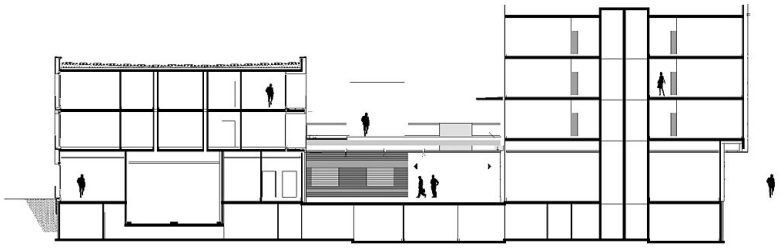
Haus der Generationen



Lageplan



Schnitt 1

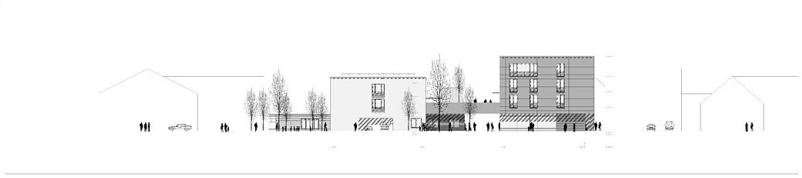


Schnitt 2



Ansicht Osten

Haus der Generationen



Ansicht Süden